

Modulname	Modulcode
Grundlagenwissen Zweitsprache Deutsch	ACMO 0002121
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Dr. Tobias Schroedler	Geiwi

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
Ba mit Lehramtsoption HRSGe	Grundlagen

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4	1-2	P	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Vorlesung: Grundlagenwissen Zweitsprache Deutsch	P	2	90
II	Übung: Grundlagenwissen Zweitsprache Deutsch	P	2	90
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				180

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls
Die Studierenden • verfügen sowohl über theoretisches als auch praxisorientiertes Wissen aus dem Bereich DaZ und können dieses anwenden, • können fundamentales Wissen über die Grundlagenforschung zum Erst- und Zweitspracherwerb zueinander in Beziehung setzen, • können unterschiedliche Spracherwerbsverläufe von ein- und mehrsprachigen Schülerinnen und Schülern identifizieren und grundlegende Spezifika mehrsprachiger Schülerinnen und Schüler mittels linguistischer Begrifflichkeit beschreiben, • können den Zusammenhang zwischen (Bildungs-)Sprache und fachlichem Lernen darlegen, • können grundlegende Prinzipien zur Förderung von Alphabetisierung und sprachlicher Grundbildung in der Zweitsprache Deutsch erläutern, • kennen Grundlagen der sprachlichen Förderung in allen Fächern und sind mit Prinzipien und Methoden des sprachsensiblen Unterrichts vertraut, • verfügen über Grundkompetenzen im Umgang mit Vielfalt und können diese zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungsgeschichte im Zusammenhang interkultureller Bildung einsetzen, • kennen verschiedene Verfahren zur Feststellung des Sprachstands ein- und mehrsprachiger Schülerinnen und Schüler und können diese bewerten.
davon Schlüsselqualifikationen

Die Studierenden

- können wesentliche linguistische Beschreibungskategorien anwenden,
- können den Zusammenhang zwischen Erst- und Zweitspracherwerb erläutern,
- können den Zusammenhang zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit darlegen,
- können Grundprinzipien zur sprachlichen Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Zweitsprache erläutern und anwenden.

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote

Klausur zur Vorlesung „Grundlagenwissen Zweitsprache Deutsch“ (90 Minuten)

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote

100%

Inhalte der Vorlesung

- Vermittlung der Notwendigkeit von „Deutsch als Zweitsprache“ in allen Fächern, sprachliche Vielfalt in Gesellschaft und Schule und Sprache als Zugang zu fachlichem Lernen,
- Linguistische Grundkonzepte aus den Bereichen Mündlichkeit und Schriftlichkeit, gesprochene und geschriebene Sprache,
- Basiskategorien zur Beschreibung von Sprache,
- Spracherwerbsverläufe in Erst- und Zweitsprache, Bilingualismustypen,
- Verhältnis vom Zweitspracherwerb zum Erstspracherwerb,
- Beschreibung und Analyse von sprachlicher Handlungsfähigkeit in Texten und Gesprächen,
- Erklärungen von sprachlichen Abweichungen („Fehler“) bei Schüleräußerungen
Einschätzungen im Hinblick auf Förderrelevanz,
- Beschreibung und Analyse von interkultureller Kommunikation,
- Prinzipien zur Förderung von Alphabetisierung und sprachlicher Grundbildung in der Zweitsprache Deutsch,
- Konzepte der sprachlichen Förderung in allen Fächern,
- Methoden des sprachsensiblen Unterrichts,
- Umgang mit Vielfalt im Unterricht; Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungsgeschichte im Zusammenhang interkultureller Bildung.

Prüfungsleistung

Klausur

Literatur

Wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Inhalte der Übung

In den Übungen werden ausgewählte Inhalte der Vorlesung vertieft.

Literatur

Wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Weitere Informationen zur Übung

Im Rahmen der Übung ist eine unbenotete Studienleistung zu erbringen.